

Vier Möglichkeiten der Arbeit mit mobilen Endgeräten:

1. freiwilliges „Bring Your Own Device“ (BYOD)
2. verpflichtendes BYOD
3. verpflichtende Anschaffung von iPads
4. verpflichtende Anschaffung von Lernsticks
(Linux)

Möglichkeit 1: freiwilliges BYOD

Vorteile	Nachteile
jede Schüler*in kann entsprechend der persönlichen Neigung arbeiten	Lehrkraft hat erhöhten Planungs- und Vorbereitungsaufwand für den Unterricht (analoge <u>und</u> digitale Vorbereitung)
bereits privat angeschaffte mobile Endgeräte können genutzt werden	eine digitale Unterrichtsentwicklung ist nur möglich, wenn alle ein Endgerät besitzen
Produktneutralität und Produktdiversität werden ermöglicht	falls die Lehrkraft mit einem bestimmten Programm arbeiten möchte, muss sie sicherstellen, dass es dieses für alle Betriebssysteme gibt
kein administrativer Aufwand für die Schule	der Prüfungsmodus ist nicht zu realisieren
	die Kontrollmöglichkeiten der Geräte durch die Lehrkräfte sind sehr eingeschränkt
	falls <i>Apple-TVs</i> installiert worden sind: diese können nicht von allen genutzt werden
	Gefahr des sozialen Vergleichs bei unterschiedlich teuren Endgeräten
	bei Schüler*innen ohne Gerät besteht die Gefahr, dass sie weniger Medienkompetenz entwickeln

Möglichkeit 2: verpflichtendes BYOD

Vorteile	Nachteile
bereits privat angeschaffte mobile Endgeräte können genutzt werden	falls die Lehrkraft mit einem bestimmten Programm arbeiten möchte, muss sie sicherstellen, dass es dieses für alle Betriebssysteme gibt
Produktneutralität und Produktdiversität werden ermöglicht	der Prüfungsmodus ist nicht zu realisieren
kein administrativer Aufwand für die Schule	die Kontrollmöglichkeiten der Geräte durch die Lehrkräfte sind sehr eingeschränkt
	falls <i>Apple-TVs</i> installiert worden sind: diese können nicht von allen ohne Weiteres genutzt werden
	Gefahr des sozialen Vergleichs bei unterschiedlich teuren Endgeräten

Möglichkeit 3: verpflichtende Anschaffung von iPads

Vorteile	Nachteile
der Prüfungsmodus kann mit den eigenen Geräten der Schüler*innen umgesetzt werden	bereits privat angeschaffte mobile Endgeräte (keine iPads) können nicht genutzt werden, somit entstehen ggf. höhere Kosten
die Tablets können von der Lehrkraft z.B. mithilfe der <i>Classroom-App</i> kontrolliert und gesperrt werden	Produktdiversität wird eingeschränkt (Schüler*innen lernen alternative Betriebssysteme z.B. nur im Computerraum kennen)
falls Lehrkräfte mit iPads ausgestattet sind: alle arbeiten mit dem gleichen System (große App-Palette; Schulung des Kollegiums ist u.U. einfacher)	Nutzung proprietärer, anstatt freier Software; Bindung an einen multinationalen Konzern
Zusammenspiel der Geräte (falls Apple TVs installiert worden sind: Übertragungssystem kann von allen genutzt werden, Dateien können per <i>AirDop</i> verschickt werden)	es entsteht administrativer Aufwand für die Schule bzw. den Schulträger (im Gegensatz zu BYOD)
kein bzw. weniger sozialer Neid innerhalb der Lerngruppen, da alle gleiche bzw. ähnliche Geräte haben	

Möglichkeit 4: verpflichtende Anschaffung von USB-Lernsticks (Linux)

Vorteile	Nachteile
der Prüfungsmodus kann mit den eigenen Geräten der Schüler*innen umgesetzt werden	bereits privat angeschaffte mobile Endgeräte (z.B. iPads) können nicht genutzt werden, somit entstehen ggf. höhere Kosten
alle arbeiten mit dem gleichen System (Schulung des Kollegiums ist u.U. einfacher)	Produktdiversität wird eingeschränkt (Schüler*innen lernen alternative Betriebssysteme z.B. im Computerraum oder über Koffer-Geräte kennen)
kein bzw. weniger sozialer Neid innerhalb der Lerngruppen, da alle gleiche bzw. ähnliche Geräte haben	es entsteht administrativer Aufwand für die Schule bzw. den Schulträger (im Gegensatz zu BYOD)
Nutzung freier, anstatt proprietärer Software; keine Bindung an einen multinationalen Konzern	falls Apple TVs installiert worden sind: dies können nicht ohne Weiteres genutzt werden
	die Sticks können von der Lehrkraft nicht mithilfe von Kontroll-Apps gesteuert werden
	die Lernsticks können nicht an iPads angeschlossen werden; falls iPads als Lehrkräfte-Leihgeräte vorhanden sind, können diese somit nicht genutzt werden, es müssen zusätzlich privat finanzierte Laptops angeschafft werden